

# Neue Stiftung in Bischofsgrün gegründet

Die Gemeinde Bischofsgrün hat gemeinsam mit der Sparkasse Bayreuth eine Bürgerstiftung ins Leben gerufen. Sie soll gemeinnützige Ideen unterstützen.

Von Sophia Goldner

**BISCHOFSGRÜN.** Die Stiftungsurkunde ist unterschrieben. Das bedeutet: Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen können fortan gemeinnützige Ideen und Projekte in der Gemeinde Bischofsgrün mit Spenden finanziell unterstützen. Denn die Dorfgemeinschaft lebt laut Bürgermeister Michael Schreier vom großen ehrenamtlichen Engagement in zahlreichen Vereinen und Organisationen.

Zu den förderfähigen Bereichen zählen unter anderem das öffentliche Gesundheitswesen, die Jugend- und Altenhilfe, Kunst, Kultur, Denkmalschutz und -pflege, Bildung, Ausbildung und Sport, Naturschutz und Landschaftspflege, Rettung aus Lebensgefahr und Feuerschutz sowie Heimatpflege und -kunde. All diese Stiftungszwecke sind laut Michael Schreier in der Stiftungssatzung festgelegt.

Der Bürgermeister erklärt das Prinzip der Bürgerstiftung genauer: „Wer die Zuwendung gibt, kann bestimmen, was davon das Stiftungsvermögen erhöht und was als Spende verwendet wird.“ Über die jährliche Verwendung der Erträge aus dem Stiftungskapital entscheide allerdings der Stiftungsrat. Alle Mitglieder werden jeweils für sechs Jahre durch den Gemeinderat berufen.

Damit die Stiftung anlaufen kann, sei ein Startkapital von 10000 Euro notwendig. Das dürfe auch später nicht unterschritten werden, so Rainer Pedall, Geschäftsführer der Gemeinde. Um die Gründung zu erleichtern hat die Sparkasse Bayreuth bereits eine Zustiftung von 3000 Euro geleistet. Um weitere 7000 Euro zusammenzubekommen, setzt die Gemeinde auf ihre Bürger. „Die Gemeinde



Bürgermeister Michael Schreier (vorne, rechts) und Wolfram Münch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bayreuth, unterzeichnen die Stiftungsurkunde. Foto: Gemeinde Bischofsgrün

selbst darf nichts dazugeben, weil wir eine Konsolidierungs-Gemeinde sind“, sagt Pedall. Wegen des nicht genehmigten Haushaltes müsse die Bischofsgrün sehr genau auf die Ausgaben schauen. Einsparungen werden laut Pedall vor allem bei den freiwilligen Leistungen – zu denen auch die Bürgerstiftung zählt – vorgenommen. Wie hoch das aktuelle Startkapital ist, kann Pedall nicht sagen.

Zuwendungen bis einschließlich 300 Euro können laut Schreier mittels Einzah-

lungsbeleg oder Kontoauszug steuerlich geltend gemacht werden. Übersteigt die Zuwendung den Betrag, erhalte der Spender eine Zuwendungsbestätigung. Die Verwaltung der Spenden und des Vermögens läuft laut Michael Schreier vollständig über die Sparkasse Bayreuth und ist absolut unabhängig vom gemeindlichen Haushalt. Außerdem könne die Zuwendung über die Steuererklärung steuerlich geltend gemacht werden. „Es kann auch anonym gespendet werden“, erklärt Schreier.